



Lotus Domino® Applikation



GeoCom® File Import

Version 2.3

Handbuch für Administratoren

Inhaltsverzeichnis

1	EINSATZMÖGLICHKEITEN	5
2	FUNKTIONSWEISE	6
3	ANSICHTEN.....	7
3.1	Ansicht A. Agent Actions.....	7
3.2	Ansicht B. Import Definitions	7
3.3	Ansicht C. Reports	7
3.4	Ansicht D. Debug Informationen.....	7
4	DATENIMPORT DURCHFÜHREN.....	8
4.1	Manueller Import.....	8
4.2	Automatischer Import über einen Agenten.....	8
5	ENTWICKLUNGSSCHRITTE.....	9
6	ERSTELLEN EINER AKTIONSDEFINITION	10
7	ERSTELLEN EINER IMPORTDEFINITION	11
7.1	Allgemeine Einstellungen	11
7.1.1	Name der Importdefinition.....	11
7.1.2	Freigabe der Importdefinition	11
7.1.3	Zustellung von Fehlermeldungen per E-Mail	12
7.2	Definition der Zieldatenbank.....	12
7.2.1	Name des Servers.....	12
7.2.2	Name der Zieldatenbank	12
7.3	Parameter	12
7.3.1	Limitierung der zu importierenden Datensätze zu Testzwecken.....	12
7.3.2	Testmode.....	12
7.3.3	Report-Einstellungen.....	12
7.3.4	Debug mode	13
7.4	Importparameter	13
7.4.1	Einfügen von Parametern	13
7.4.2	Syntaxprüfung.....	14
7.5	Main Parameter	14
7.5.1	[import file].....	14
7.5.2	[rename file].....	14
7.5.3	[delimiter].....	15
7.5.4	[remove quotes].....	15
7.5.5	[create index].....	15
7.5.6	Import Modus.....	15

7.5.7	Zusatzinformationen für Update Modus	15
7.5.8	Zusatzinformationen für Delete Modus	16
7.5.9	Synchronisation von Feldinhalten aus existierenden Dokumenten	16
7.5.10	Zeichenweise Ersetzung auf Ebene der Eingabefelder	17
7.5.11	Zahlenformate	17
7.5.12	Sonstige Parameter	17
7.5.12.1	[force update]	17
7.5.12.2	[form field]	18
7.5.12.3	[ignore first line]	18
7.5.12.4	[ignore empty lines]	18
7.5.12.5	[ignore lines like]	18
7.5.12.6	[min column count]	18
7.5.12.7	[ignore bad records]	18
7.5.12.8	[begin column definition] ... [end column definition]	18
7.5.12.9	[begin action definition] ... [end action definition]	19
7.5.12.10	[begin agent definition] ... [end agent definition]	19
7.6	Field Definitons	19
7.6.1	Verwendung von Felddefinitionen in der Gruppe "Column Definition"	19
7.6.1.1	[name]	19
7.6.1.2	[value]	20
7.6.1.3	[mandatory]	20
7.6.1.4	[create empty field]	20
7.6.1.5	[accept empty]	20
7.6.1.6	[on error abort]	20
7.6.1.7	[no error report]	20
7.6.1.8	[multivaluedelim]	20
7.6.1.9	[replace]	20
7.6.1.10	[replace yes]	21
7.6.1.11	[replace no]	21
7.6.1.12	[formula]	21
7.6.1.13	[no compare]	21
7.6.1.14	[update log]	21
7.6.1.15	[remove]	21
7.6.1.16	Datentyp in der Zieldatenbank	21
7.6.2	Auswahlkriterien beim Importvorgang	22
7.6.2.1	[include]	22
7.6.2.2	[exclude]	22
7.6.2.3	[ignore]	22
7.6.2.4	[ignore on update]	22
7.6.2.5	[ignore if existing]	22
7.6.2.6	[ignore if not empty]	22
7.6.3	Stringtransformation	22
7.6.4	Spezielle Feldwerte	23
7.6.5	Zusätzliche Daten aus existierenden Dokumenten verwenden	23
7.6.5.1	[make response]	23
7.6.5.2	[database]	23
7.6.5.3	[view]	23
7.6.5.4	[refresh view]	24
7.6.5.5	[keys]	24
7.6.5.6	[use action]	24
7.6.5.7	[use document collection]	24
7.6.5.8	[use fieldname]	24
7.7	Agent Definitions	24
7.7.1.1	[name]	24
7.7.1.2	[type]	25

8 BEISPIEL EINES EINFACHEN DATENIMPORTS 26

8.1	Import von Kundendaten.....	26
8.1.1	Allgemeine Import Definitionen	27
8.1.2	Spezifische Import Definitionen	29
8.1.3	Durchführung des Imports	30
8.2	Import von zugehörigen Kontaktdaten.....	31
8.2.1	Allgemeine Import Definitionen und column definitions	31
8.2.2	Action definitions und Verknüpfung mit Kundendokument.....	31
8.3	Nachführen von Feldern aus existierenden Dokumenten	32

Copyright ISG Information Systems GeoCom GmbH, 2001, 2004

1 Einsatzmöglichkeiten

Die Applikation GeoCom® File Import ermöglicht Ihnen den einfachen Import von beliebigen Datensätzen im ASCII Format in eine Lotus Notes Datenbank, wie z.B. GeoCom Kunden & Kontakte. Durch vielfältige Einstellungsmöglichkeiten können Sie den Datenimport exakt an Ihre Anforderungen anpassen.

Der Import kann manuell ausgeführt werden, etwa für die einmalige Aufnahme von gespeicherten Kundendaten, oder es kann mittels eines Notes-Agenten für eine regelmäßige Synchronisation zwischen externen Daten und Datensätzen einer Notes-Datenbank gesorgt werden.

Übersichtliche Report-Funktionen bieten Ihnen umfangreiche Informationen über alle durchgeführten Importvorgänge, inklusive aller möglicherweise aufgetretenen Importfehler.

Gegenüber einem Import über die Standard-Notes-Importfunktion sind folgende Vorteile anzuführen:

- Insert / Update Modus
- Import in beliebige Zieldatenbanken
- Manueller oder automatischer (regelmäßiger) Import
- Import von Antwort-Dokumenten
- Import von Dateien mit mehr als 32768 Datensätzen
- Automatischer Start von eigenen Nachbearbeitungsagenten
- Mehrerer Importe zu einer Aktion kombinierbar
- Automatisches Zufügen beliebiger berechneter Felder
- Automatische Synchronisation weiterer Notes-Dokumente
- Benachrichtigungen per Mail
- Detaillierte Report-Funktionen
- Selektiver Import von Teildaten
- Festlegen / Überprüfung Datentyp der Zielfelder

2 Funktionsweise

Die Steuerung aller Funktionen erfolgt über Konfigurationsdokumente in der Datenbank GeoCom® File Import. Auf unterster Ebene sind dazu sogenannte *Importdefinitionen* anzulegen, die zu einem einzelnen Importvorgang Informationen wie Name der Zieldatenbank, Protokolldefinitionen, Struktur der Importdatei sowie die Abbildung auf Felder eines Notes-Dokuments festlegen.

Zur Verwendung einer oder mehrerer dieser Importdefinitionen dient eine *Aktionsdefinition*. Darin wird festgelegt, welche Importdefinitionen in welcher Reihenfolge ausgeführt werden sollen.

Die eigentliche Durchführung des Imports erfolgt dann manuell oder durch Aufruf aus einem Agenten, der zu regelmäßigen Zeitpunkten gestartet wird.

Zur Ergebniskontrolle wird in jedem Fall ein Report angelegt, der je nach Konfiguration beliebig detaillierte Informationen enthalten kann. Zusätzlich kann bei speziellen Problemen ein Debug-Dokument mit internen Informationen angelegt werden.

Diese Dokumenttypen werden jeweils in eigenen Ansichten dargestellt.

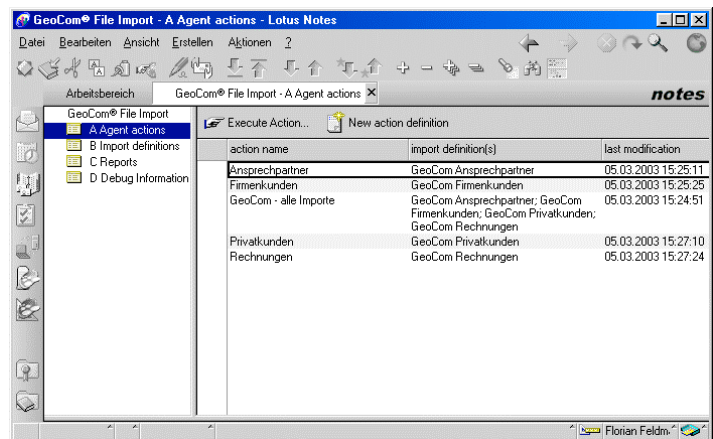


Abbildung: Hauptansichten

3 Ansichten

GeoCom File Import stellt die vorhandenen Konfigurations- und Ergebnisdokumente in insgesamt 4 Ansichten zur Verfügung. Aus allen Ansichten kann ein manueller Import ausgeführt werden. Zusätzlich steht in jeder Ansicht eine entsprechende Schaltfläche zum Anlegen eines neuen Konfigurationsdokuments zur Verfügung.

3.1 Ansicht A. Agent Actions

Die Ansicht "*A. Agent Actions*" enthält eine Liste aller verfügbaren Aktionsdefinitionen. Sofern Sie über die benötigten Rechte und Rollen verfügen, können Sie die Definitionen hier einsehen und editieren oder neue Definitionen anlegen.

3.2 Ansicht B. Import Definitions

In der Ansicht "*B. Import Definitions*" sind die verfügbaren Import Definitionen aufgelistet, die von den entsprechenden Agentenaktionen verwendet werden. Je nach vorhandenen Zugriffsrechten können Sie auch in dieser Ansicht die Dokumente einsehen, editieren und/oder neue Importdefinitionen erstellen.

3.3 Ansicht C. Reports

Die Ansicht "*C. Reports*" bietet eine Übersicht über durchgeführte Import Vorgänge, sortiert nach dem Namen der Import Definitionen und nach dem Erstellungsdatum.

3.4 Ansicht D. Debug Informationen

In der Ansicht "*D. Debug Information*" werden für alle durchgeführten Importvorgänge systeminterne Informationen angezeigt. Ein solches Dokument wird immer dann angelegt, wenn in der Importdefinition die Option "Debug mode (only for testing)" gewählt wurde.

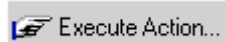
4 Datenimport durchführen

Dieser Abschnitt beschreibt die unterschiedlichen Möglichkeiten zur Durchführung des eigentlichen Imports von Daten mittels GeoCom® File Import:

- manueller Import
- automatischer Import durch einen Agenten

4.1 Manueller Import

In allen Ansichten von GeoCom® File Import steht Ihnen die Schaltfläche



zur Verfügung, über die Sie einen Import Vorgang aufrufen können.

Nach Betätigung der Schaltfläche erhalten Sie folgenden Dialog, in dem Sie die Aktion auswählen können, die gestartet werden soll.

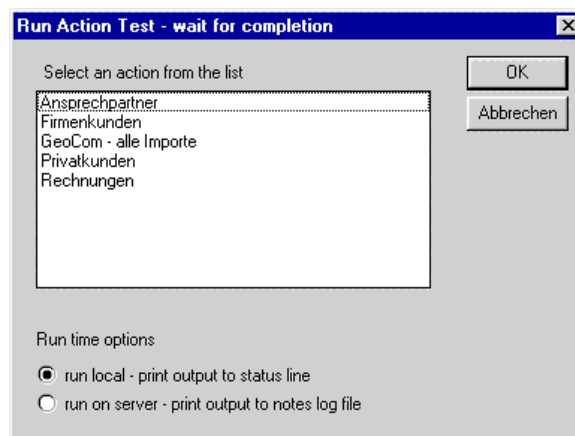


Abbildung: Dialog Aktion starten

Sie können ebenfalls auswählen, ob die Ausführung des Imports lokal oder auf dem Server erfolgen soll, entsprechend wird der Output des Importvorgangs entweder auf die lokale Statusanzeige oder in die Notes-Log-Datei des Servers erfolgen.

4.2 Automatischer Import über einen Agenten

Die automatische Durchführung einer Import Aktion kann über einen Lotus Notes Agenten erfolgen, der zu regelmäßigen Zeitpunkten auf einem Server gestartet wird. Dieser Agent muss folgenden Lotus-Script-Code enthalten:

```
Use "V1 Fileimport"
```

```
Sub Initialize
```

```
    Call AgentAction ( "Name_of_Action_Definition" )
```

```
End Sub
```

Für regelmäßig ablaufende Agenten ist zu beachten, dass der Unterzeichner des Agenten auf dem Server entsprechende Ausführungsrechte haben muss. Zusätzlich müssen je nach Zeitbedarf des Agenten eventuell Laufzeitbeschränkungen im Server-Dokument eingestellt werden.

5 Entwicklungsschritte

Als Ausgangspunkt sollten auf einem Entwicklungsrechner die folgenden Dateien bereitstehen:

- Zu importierende Quelldatei im Textformat in einem beliebigen Verzeichnis
- Lotus-Notes-Zielfdatenbank unter dem lokalen Notes Datenverzeichnis

Folgende Schritte sind nun durchzuführen:

1. Erstellen einer Importdefinition
2. Konfiguration der Importdefinition mit Angabe der Zielfdatenbank sowie Struktur der zu importierenden Textdatei
3. Erstellen und Konfigurieren einer Aktionsdefinition, die die soeben erstellte Importdefinition verwendet.
4. Aufruf der gerade erstellten Aktionsdefinition zur Durchführung des Imports
5. Überprüfen des automatisch erstellten Reports und ggf. Änderung der Konfigurationseinstellungen in der Importdefinition.

Nach Ablauf der Testphase kann dann die regelmäßige Durchführung der Aktionen auf einem Server durch einen Agenten realisiert werden.

Einen detaillierten Beispielimport finden Sie am Ende dieser Dokumentation.

6 Erstellen einer Aktionsdefinition

Zum Erstellen einer Aktionsdefinition wechseln Sie in die Ansicht "A. Agent Actions".

Klicken Sie auf den Button  **New action definition**, um folgendes Formular zu erhalten:

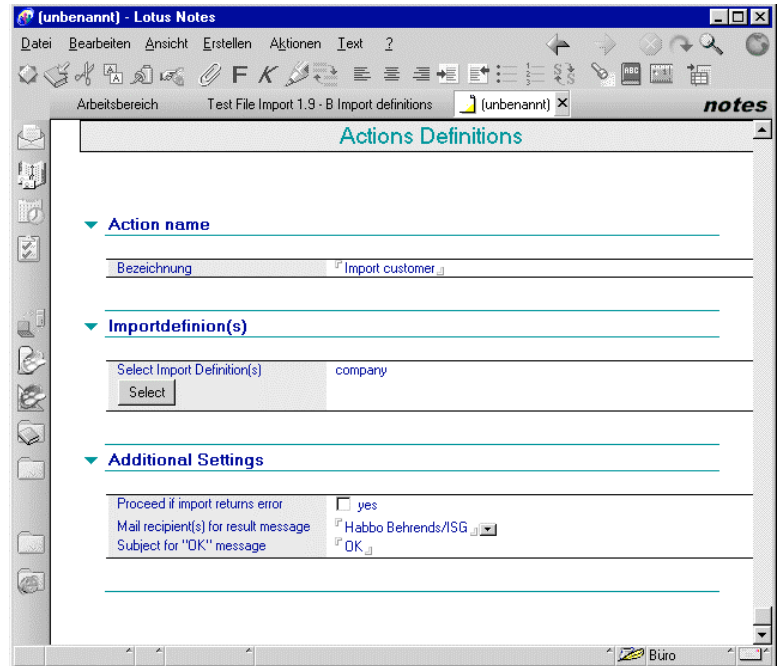



Abbildung: Aktionsdefinition

Tragen Sie zuerst einen frei wählbaren Namen für die neue Aktionsdefinition in das Feld "Bezeichnung" ein. Anhand dieses Namens identifizieren Sie später Ihre Aktionsdefinition.

Klicken Sie dann auf den Button  **Auswahl**, um festzulegen, welche Import Definition(en) für diese Aktionsdefinition aufgerufen werden soll(en). In einer Aktionsdefinition können mehrere Import Definitionen abgearbeitet werden, so kann z.B. eine zusammenfassende Aktion definiert werden, die mehrere Importdefinitionen in einer festgelegten Reihenfolge durchführt.

Beachten Sie, dass Sie in diesem Formular nur schon bestehende Importdefinitionen auswählen können, nicht aber neue anlegen! Das Anlegen von neuen Importdefinitionen wird im folgenden Kapitel erklärt werden.

Zusätzlich kann eine Ergebnismeldung per E-Mail versandt werden. Geben Sie dazu den oder die Empfänger an, sowie den Betreff der Nachricht. Falls mehrere Importdefinitionen abgearbeitet werden sollen, kann über eine weitere Einstellung das Verhalten im Fehlerfall beeinflusst werden.

7 Erstellen einer Importdefinition

Eine Importdefinition dient zur Festlegung eines Importvorgangs von Daten aus einer Textdatei im ASCII Format in eine bestimmte Notes-Datenbank.

Zum Erstellen einer neuen Import Definitionen wechseln Sie in die Ansicht "B. Import Definitions".


Klicken Sie auf den Button . Es öffnet sich folgendes Formular:

Abbildung: Formular Import Definition

7.1 Allgemeine Einstellungen

Hier werden generelle Informationen eingetragen, die diese Importdefinition betreffen.

7.1.1 Name der Importdefinition

Vergeben Sie zunächst einen Namen für diese Importdefinition, über den sie später innerhalb einer Aktionsdefinition aufgerufen werden kann.

7.1.2 Freigabe der Importdefinition

Das Feld "Status" legt fest, ob diese Definition für die Ausführung durch einen Agenten freigegeben ist. Deaktivierte Definitionen lassen sich nur für einen manuellen Import verwenden.

7.1.3 Zustellung von Fehlermeldungen per E-Mail

Im Feld "Mail recipients for error messages" legen Sie fest, an welche E-Mail-Adressen Fehlermeldungen versendet werden sollen (optional).

7.2 Definition der Zieldatenbank

In diesem Abschnitt wird definiert, in welche Notes-Datenbank importiert werden soll.

7.2.1 Name des Servers

Das Feld "Target server" dient nur zu Testzwecken bei manuellem Import in eine Datenbank, die auf einem Server liegt. Im normalen Betrieb bleibt dieses Feld leer.

Wird der Import durch einen Agenten auf einem Server durchgeführt, können ausschließlich Datenbanken auf diesem Server verwendet werden.

7.2.2 Name der Zieldatenbank

Im Feld "Target database" tragen Sie die gewünschte Lotus Notes Zieldatenbank samt zugehörigem Pfad ein.

Beispiel: *DEMO4/kkimport.nsf*

7.3 Parameter

Das Untermenü "Parameter" wird hauptsächlich für Testzwecke benötigt. Die möglichen Einstellungen sind im einzelnen:

7.3.1 Limitierung der zu importierenden Datensätze zu Testzwecken

Im Feld "Restrict import to NN records" kann der Import auf eine bestimmte Anzahl von Einträgen eingeschränkt werden (0 oder ein leeres Feld bedeuten hierbei keine Beschränkung, alle Datensätze werden importiert).

7.3.2 Testmode

Über das Kontrollkästchen "Testmode" legen Sie fest, ob diese Definition tatsächlich Daten importieren soll. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, so werden durch diese Definition keine Agenten gestartet und auch keine Dokumente der Zieldatenbank geändert, es werden lediglich die auftretenden Statusmeldungen ausgegeben.

7.3.3 Report-Einstellungen

Die "Report options" geben Ihnen die Möglichkeit, zu beeinflussen,

welche Informationen, einen Importvorgang betreffend, in die zugehörige Logdatei aufgenommen werden sollen (Mögliche Einstellungen: Neue Dokumente, Modifizierte Dokumente, Modifizierte Felder, Gelöschte Dokumente, jeweils über Kontrollkästchen einstellbar).

7.3.4 Debug mode

Mit dem Schalter "Debug mode" können Sie einen Debug-Modus einschalten, der jedoch nur für Testzwecke gedacht ist. Diese Einstellung bewirkt, dass zu jedem Importvorgang zusätzlich zum Report ein Debug-Dokument mit internen Informationen in der Ansicht „D. Debug Information“ abgelegt wird.

7.4 Importparameter

In dieses Feld werden die eigentlichen Importparameter eingetragen, d.h. Informationen zur Struktur der Textdatei, sowie der Abbildung auf Notes-Dokumente und Felder.

Jeder Importparameter besteht aus einem Bezeichner (Tag) in eckigen Klammern und optionalen Parametern. Jeder Importparameter beginnt in einer neuen Zeile und hat folgende Form:

```
[Identifizier]Parameter1,Parameter2,...<CR>
```

Parameter können in vier Gruppen zusammengefasst werden:

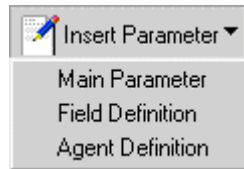
1. **Main Parameter**
Dazu gehören alle Parameter, die nicht unter die drei weiteren Gruppen fallen.
2. **Field Parameter**
Parameter aus dieser Gruppe werden durch die Tags [begin field definition] ... [end field definition] zusammengefasst und beschreiben die einzelnen Spalten der Importdatei in der Reihenfolge des Auftretens.
3. **Action Parameter**
Parameter aus dieser Gruppe werden durch die Tags [begin action definition] ... [end action definition] zusammengefasst. Aufbau analog Field Parameter, beschrieben werden hier Aktionen, die nach dem Abarbeiten eines Records zusätzlich ausgeführt werden sollen.
4. **Agent Parameter**
Parameter aus dieser Gruppe werden durch die Tags [begin agent definition] ... [end agent definition] zusammengefasst und beschreiben Agenten, die durch entsprechende MAIN oder Action Parameter aufgerufen werden.

Hinweis: Tags ohne weitere Parameter haben eine Flag-Funktion (Ja/Nein-Wert). Beim Fehlen des Tags wird die Voreinstellung verwendet.

7.4.1 Einfügen von Parametern

Zur Vermeidung von Schreibfehlern können Tags aus einer Vorschlagsliste eingefügt werden.

Um einen Importparameter einzufügen, klicken Sie den Button



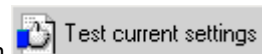
und wählen Sie den Parametertyp aus.

Zur Verfügung stehen Tags aus den Gruppen "Main Parameter", "Field Definition" und "Agent Definition".

Der Parameter wird dann an der aktuellen Cursorposition eingefügt.

Natürlich können Sie auch sämtliche Tags von Hand eingeben, ohne die Vorschlagsliste zu verwenden.

7.4.2 Syntaxprüfung



Mit dem Button können Sie die Syntax Ihrer Parameterdefinitionen auf Korrektheit überprüfen.

7.5 Main Parameter

Im folgenden erhalten Sie eine Übersicht über alle Hauptparameter, die Sie in GeoCom® File Import verwenden können. Diese Einstellungen bilden sozusagen das Grundgerüst für Ihren Datenimport.

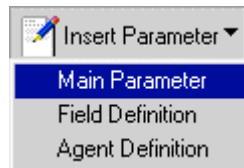


Abbildung: Button zum Einfügen eines Main Parameters

7.5.1 [import file]

Geben Sie hier die Datei, aus der Daten importiert werden sollen, mitsamt komplettem Dateipfad an.

Bsp.: [import file]C:\Import\kunde_[yyymmdd].csv

Bemerkung: Eine Eintragung **[yyymmdd]** wird von GeoCom® File Import automatisch durch das aktuelle Datum ersetzt. Falls die Import also am 1.4.2003 stattfinden, würde an diesem Tag die Datei

C:\Import\kunde_030401.csv verwendet.

7.5.2 [rename file]

Falls beim Import immer ein identischer Dateiname verwendet werden soll (z.B. weil dies als Export von einer Fremdapplikation nicht anders realisiert werden kann), kann nach erfolgreichem Import die Datei umbenannt werden. Dabei kann innerhalb des Dateinamens ein beliebiges Datums- und Zeitformat verwendet werden. (siehe dazu auch [import file]).

Bsp.:

[import file]C:\Import\kunde].csv

[rename file]C:\Import\Archiv\kunde_[yymmddhhmm].csv

7.5.3 [delimiter]

Mit diesem Parameter können Sie das Trennzeichen zwischen den einzelnen Feldern eines zu importierenden Datensatzes festlegen.

Bsp.: [delimiter];

Diese Einstellung sorgt dafür, dass das Semikolon ";" als Trennzeichen zwischen Feldern verwendet wird.

7.5.4 [remove quotes]

Setzen Sie diesen Parameter, um Anführungszeichen in den zu importierenden Daten zu entfernen (wenn bspw. einzelne Feldinhalte jeweils in Anführungszeichen vorhanden sind).

7.5.5 [create index]

Dient zum Anlegen eines fortlaufenden Index beim Einfügen eines Dokuments in die Zieldatenbank.

Bsp.: [create index]1000

Hierdurch wird beim Import von 1000 an für jedes eingefügte Dokument um eins aufwärts gezählt.

7.5.6 Import Modus

[insert documents]

Dieser Parameter wirkt als Ja/Nein-Flag (gesetzt = Ja, nicht gesetzt = Nein) und bestimmt, ob GeoCom® File Import der Zieldatenbank neue Dokumente hinzufügen darf.

[update documents]

Bestimmt, ob GeoCom® File Import bestehende Dokumente der Zieldatenbank ändern und aktualisieren darf; gesetzt = Ja

[delete documents]

Bestimmt, ob GeoCom® File Import ggf. Dokumente aus der Zieldatenbank entfernen darf (wenn bestehende Datensätze nicht auch in den zu importierenden Daten enthalten sind); gesetzt = Ja

7.5.7 Zusatzinformationen für Update Modus

Wenn der Import Modus [update documents] aktiviert ist, werden bestehende Einträge in der Zieldatenbank ggf. mit aktualisierten Einträgen der Importdaten überschrieben. Geben Sie hier Informationen für das Updaten von Dokumenten an.

[update view]

Mit diesem Parameter geben Sie an, welche Ansicht in der

Zieldatenbank für Updates von Datensätzen verwendet werden soll.

Bsp.: [update view](SVIMPORT-CUST)

[update key fields]

Dieser Parameter zeigt die Schlüsselfelder an, anhand derer die zu aktualisierenden Dokumente identifiziert werden.

Bsp.: [update key fields]DBAKey

7.5.8 Zusatzinformationen für Delete Modus

Wenn der Import Modus [delete documents] aktiviert ist, werden alle vorhandenen Einträge der Zieldatenbank, die nicht in den zu importierenden Daten enthalten sind, gelöscht. Geben Sie hier Informationen zum Löschen dieser Dokumente ein.

[delete view]

Tragen Sie mit diesem Parameter die Ansicht an, die auf zu löschende Dokumente durchsucht werden soll.

Bsp.: [delete view]SVIMPORT-CUST

[delete key fields]

Dieser Parameter zeigt die Schlüsselfelder an, anhand derer die zu löschenden Dokumente identifiziert werden.

Bsp.: [delete key fields]DBPStrasse

7.5.9 Synchronisation von Feldinhalten aus existierenden Dokumenten

Diese Optionen bestimmen das Nachziehen von Feldern aus bereits existierenden Dokumenten.

[sync from document view]

Gibt die Ansicht an, aus der die Daten genommen werden sollen.

Bsp.: [sync from document view](ContactSearchStatus)

[sync from document key fields]

Hiermit bezeichnen Sie die Schlüsselfelder, anhand derer die gewählte Ansicht durchsucht werden soll.

Bsp.: [sync from document key fields]DBAKey

[sync ignore missing document]

Setzen Sie diesen Parameter, wenn GeoCom® File Import Fehlermeldungen durch fehlende Dokumente beim Synchronisieren ignorieren soll.

[sync from document field]

Hier geben Sie das bestehende Feld an, aus dem Sie die Synchronisierungsdaten entnehmen wollen.

7.5.10 Zeichenweise Ersetzung auf Ebene der Eingabefelder

Mit diesen Parametern definieren Sie Ersetzungsregeln auf Ebene der Eingabefelder. Bei der Bearbeitung der einzelnen Felder geben Sie dann an, ob die Ersetzungsregeln verwendet werden sollen.

[replace]

Mit diesem Parameter definieren Sie eine Ersetzung einzelner Zeichen der Quelldaten durch andere.

Bsp.:

[replace]<CR>=%0D%0A

[replace]%= %25

[replace];=%3B

[replace]<TAB>=%09

Hierdurch werden alle Hexagonalziffernfolgen %0D%0A (ASCII-Code für Carriage Return) der Quelldaten ersetzt durch die Notes-interne Darstellung des <CR> (Carriage Return) Zeichens.

Ebenso wird die Ersetzung anderer Zeichenfolgen definiert:

Das Steuerzeichen %25 wird durch die Notes-interne Darstellung des Prozent-Symbols ersetzt, das Zeichen %3B wird durch Semikolon ersetzt und für die Zeichenfolge %09 wird ein Tabulator eingefügt.

[replace all fields]

Setzen Sie diesen Parameter, wenn die oben definierten Ersetzungen für alle Felder voreingestellt sein sollen. Fehlt diese Angabe, muss die Ersetzung auf Feldebene jeweils einzeln angefordert werden.

7.5.11 Zahlenformate

[number format thousands separator]

Mit diesem Parameter bestimmen Sie das Trennzeichen für Tausenderstellen bei Zahlen in der Textdatei.

Bsp.: [number format thousands separator].

Hiermit können Zahlen im Format "1.234" verarbeitet werden.

[number format decimal separator]

Dieser Parameter legt das Trennzeichen für Dezimalstellen fest.

Bsp.: [number format decimal separator],

Dieser Eintrag erlaubt die Verarbeitung von Zahlen im Format "0,123".

7.5.12 Sonstige Parameter

7.5.12.1 [force update]

Dieses Flag bestimmt, ob Daten auf jeden Fall überschrieben werden sollen. Anderenfalls wird vor dem Überschreiben geprüft, ob der Inhalt des aktuellen Datensatzes evtl. bereits dem zu importierenden entspricht.

7.5.12.2 [form field]

Durch das Formfeld wird die Verknüpfung des anzulegenden Notes Dokuments mit einer Maske hergestellt.

Bsp.: [form field]Contact

7.5.12.3 [ignore first line]

Wird dieser Parameter gesetzt, so ignoriert GeoCom® File Import die erste Zeile der zu importierenden Datei (wird bspw. benötigt, um Blattüberschriften nicht mit zu importieren).

7.5.12.4 [ignore empty lines]

Dieses Flag bewirkt, dass leere Zeilen in den Quelldaten nicht mit importiert werden (anderenfalls würde jede leere Zeile in den Quelldaten einen leeren Datensatz in der Zieldatenbank erzeugen).

7.5.12.5 [ignore lines like]

Verwenden Sie diesen Parameter, um bestimmte Zeilen, etwa Kommentare, vom Import auszuschließen.

Bsp.: [ignore lines like]//

Diese Einstellung sorgt dafür, dass alle Zeilen, die mit zwei Schrägstrichen beginnen, als Kommentare gewertet und vom Import ausgenommen werden.

7.5.12.6 [min column count]

Der hierfür gesetzte Wert gibt die minimale Anzahl Spalten an, die in den zu importierenden Daten erwartet wird.

Bsp.: [min column count]10

7.5.12.7 [ignore bad records]

Wenn die zu importierenden Daten einen oder mehrere fehlerhafte Datensätze aufweisen, bricht der Import üblicherweise mit einer entsprechenden Fehlermeldung ab.

Soll aber ein Import trotzdem zu Ende durchgeführt werden (unter Auslassen der fehlerhaften Einträge), so setzen Sie den diesen Parameter.

7.5.12.8 [begin column definition] ... [end column definition]

Diese Parameter zeigen den Beginn und das Ende der Feld Definitionen an. Zwischen diesen beiden Parametern stehen die Feld Definitionen, die sich auf die zu importierenden Daten beziehen (siehe *Field Definitions*).

7.5.12.9 [begin action definition] ... [end action definition]

Diese beiden Parameter schließen ebenfalls Feld Definitionen ein, jedoch beziehen sich diese Angaben nicht mehr auf die zu importierenden Daten, sondern auf zusätzlich einzufügende Felder oder auf Aktionen, die auf bestehenden Feldern ausgeführt werden sollen (bspw. Daten aus schon bestehenden Dokumenten nachziehen o.ä., siehe *Field Definitions*).

7.5.12.10 [begin agent definition] ... [end agent definition]

Zwischen diesen beiden Parametern stehen die Agent Definitionen (siehe *Agent Definitions*).

7.6 Field Definitions

Parameter des Typs "Field Definition" können in der Gruppe "Column Definition" zur Beschreibung der Feldzuordnung zwischen Textdatei und Feldern des Notes-Dokuments oder in der Gruppe "Action Definition" zur Nachbearbeitung von zusätzlichen Feldern des Notes-Dokuments verwendet werden.

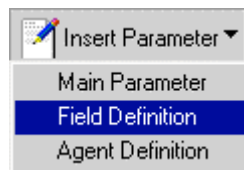


Abbildung: Button zum Einfügen einer Field Definition

7.6.1 Verwendung von Felddefinitionen in der Gruppe "Column Definition"

Fellddefinitionen, die in der Gruppe "Column Definition" verwendet werden, definieren die Beziehung zwischen Spalten der Textdatei und Feldern des zu importierenden oder zu ändernden Notes-Dokuments.

Jede Spalte der zu importierenden Textdatei wird durch mindestens einen Eintrag mit dem Tag *[name]fieldname* beschrieben. Die erste Spalte wird durch das erste Vorkommen von *[name]XXX*, die zweite Spalte durch das zweite Vorkommen von *[name]XXX* usw. beschrieben.

Alle Tags nach dem Eintrag *[name]* bis zum folgenden Eintrag *[name]* (der dann das nächste Feld einleitet) spezifizieren Details wie Datentyp usw.

7.6.1.1 [name]

Über diesen Parameter geben Sie den Namen des zu bearbeitenden Feldes in der Zieldatenbank an, des weiteren zeigt dieser Parameter automatisch das Ende der vorhergehenden Feld Definition an.

Bsp.: *[name]DBFort*

7.6.1.2 [value]

Mit diesem Parameter können Sie dem Feld der Zieldatenbank einen festen Wert zuweisen. Die Verwendung ist in der Gruppe "Action Definitions" sinnvoll.

Bsp.: [value]Privatkunde

7.6.1.3 [mandatory]

Dieses Flag zeigt an, dass das entsprechende Feld unbedingt einen Eingabewert erwartet, anderenfalls bricht das Programm den Import mit einer Fehlermeldung ab.

7.6.1.4 [create empty field]

Mit diesem Befehl erzeugt GeoCom® File Import ein leeres Feld mit dem angegebenen Namen, auch wenn kein Wert aus den Importdaten entnommen wird.

Bsp.: [create empty field]IsVisible

7.6.1.5 [accept empty]

Dieses Flag erlaubt – wenn gesetzt – fehlende (leere) Werte für Felder des Typs Datum und Zahl.

7.6.1.6 [on error abort]

Setzen Sie dieses Flag, um den Import bei einem Fehler in diesem Feld abubrechen.

7.6.1.7 [no error report]

Dieses Flag unterdrückt – wenn gesetzt – die Ausgabe der Fehlermeldung in den Report.

7.6.1.8 [multivaluedelim]

Handelt es sich bei diesem Feld um ein Mehrfach-Feld, geben Sie hiermit das in der Textdatei verwendete Trennzeichen an. Das Trennzeichen kann auch aus mehreren Zeichen bestehen.

Bsp.: [multivaluedelim]<>

7.6.1.9 [replace]

Dieser Parameter bewirkt, dass die mit Hilfe der Main Parameter definierten Ersetzungsregeln für dieses Feld angewandt werden sollen. Wenn das Flag [replace all fields] gesetzt ist, ist dieser Parameter redundant.

7.6.1.10 [replace yes]

Dieser Parameter bewirkt, dass die mit Hilfe der Main Parameter definierten Ersetzungsregeln für dieses Feld angewandt werden sollen. Wenn das Flag [replace all fields] gesetzt ist, ist dieser Parameter redundant.

7.6.1.11 [replace no]

Dieser Parameter bewirkt, dass die mit Hilfe der Main Parameter definierten Ersetzungsregeln für dieses Feld *nicht* angewandt werden sollen. Dieser Parameter wird nur benötigt, wenn das Flag [replace all fields] *gesetzt* ist.

7.6.1.12 [formula]

Mit diesem Parameter können Sie eine Notes-Formel verwenden, und ggf. deren Wert dem aktuellen Feld zuweisen. Nur sinnvoll in der Gruppe "Action Definitions"

Bsp.: [formula]@unique (CU_Bereich)

7.6.1.13 [no compare]

Dieses Flag bewirkt, dass vor dem Update kein Vergleich zwischen dem aktuellen Feldwert und dem neu zu schreibenden Wert durchgeführt wird.

7.6.1.14 [update log]

Dieser Parameter bewirkt, dass das Feld als Änderungsanzeige verwendet wird. Bei jedem Import werden also alle Änderungen an dem Datensatz in diesem Feld gespeichert.

7.6.1.15 [remove]

Ist dieses Flag gesetzt, werden vor dem Zuweisen der neuen Werte alle eventuell vorhandenen Felder dieses Namens gelöscht. Hierdurch wird vermieden, dass mehrere Felder mit demselben Namen existieren können.

7.6.1.16 Datentyp in der Zieldatenbank

Die folgenden Tags beschreiben, mit welchem Datentyp ein Feld in der Zieldatenbank angelegt werden soll.

[type text] – Text oder Textliste

[type number] Zahl oder Zahlenliste

[type date] – Zeit / Datum

[type richtext] - Rich-Text-Feld

[type authors] – Autorenfeld

[type readers] – Leserfeld

[type names] – Namensfeld

7.6.2 Auswahlkriterien beim Importvorgang

Über die folgenden Tags kann in Abhängigkeit vom Inhalt eines Feldes der Textdatei kontrolliert werden, ob der Record importiert werden soll oder nicht.

7.6.2.1 [include]

Dieser Parameter bewirkt, dass nur Einträge aus den Importdaten übernommen werden, die diesen Wert enthalten.

Bsp.: [include]2003

Hiermit werden nur Einträge übernommen, die die Jahreszahl 2003 beinhalten.

7.6.2.2 [exclude]

Dieser Parameter bewirkt, dass Einträge, die diesen Wert enthalten, *nicht* übernommen werden.

Bsp.: [exclude]abgeschlossen

Hierdurch werden alle Einträge, die den Wert "abgeschlossen" (z.B: als Status) enthalten, vom Import ausgeschlossen.

7.6.2.3 [ignore]

Dieses Flag bewirkt, dass das aktuelle Feld bei der Datenübernahme immer ignoriert wird.

7.6.2.4 [ignore on update]

Dieses Flag bewirkt, dass das aktuelle Feld bei der Datenübernahme ignoriert wird, wenn das Notes-Dokument bereits existiert.

7.6.2.5 [ignore if existing]

Dieses Flag bewirkt, dass das aktuelle Feld bei der Datenübernahme ignoriert wird, wenn in der Zieldatenbank bereits ein Feld mit diesem Namen existiert.

7.6.2.6 [ignore if not empty]

Dieses Flag bewirkt, dass das aktuelle Feld bei der Datenübernahme ignoriert wird, wenn das Feld bereits existiert und nicht leer ist.

7.6.3 Stringtransformation

[translate]

Über diesen Parameter wird die Ersetzung ganzer Strings durch andere gesteuert. Der Ersatztext wird hierbei zuerst angegeben, dann ein "=" und als nächstes der zu ersetzende Text.

Bsp.:

```
[translate]Reise=R  
[translate]Vertrag=J  
[translate]Ende=E
```

[use like translation]

Dieser Parameter bewirkt eine Übersetzung von Strings mittels der LIKE Auswertung. Damit können Wildcards zur Identifikation von Stringgruppen verwendet werden.

7.6.4 Spezielle Feldwerte**[current time]**

Dieser Parameter fügt die aktuelle Uhrzeit in das Feld ein.

[current user]

Dieser Parameter fügt die aktuelle Benutzerkennung in das Feld ein.

7.6.5 Zusätzliche Daten aus existierenden Dokumenten verwenden

Die folgenden Parameter werden dazu verwendet, zusätzliche Dokumente (auch aus anderen Datenbanken) zu identifizieren und zu verwenden.

7.6.5.1 [make response]

Dieser Parameter sorgt dafür, dass aus dem aktuellen Dokument ein Antwortdokument erzeugt wird (nur sinnvoll innerhalb einer Aktionsdefinition, die ein Dokument über [view] und [keys] identifiziert).

7.6.5.2 [database]

Über diesen Parameter kann die Datenbank ausgewählt werden, in der die externen Referenz-Dokumente gesucht werden sollen. Bleibt dieses Feld leer, so wird automatisch die Importdatenbank durchsucht.

7.6.5.3 [view]

Hierüber definieren Sie die Ansicht in der (externen) Datenbank, in der externe Referenz-Dokumente gesucht werden sollen.

Bsp.: [view](ContactSearchStatus)

7.6.5.4 [refresh view]

Hiermit legen Sie fest, ob die zu durchsuchende Ansicht vor der Verwendung aktualisiert werden soll.

7.6.5.5 [keys]

Über diesen Parameter steuern Sie das Schlüsselfeld, anhand dessen Dokumente aus der externen Datenbank ausgewählt werden.

7.6.5.6 [use action]

Dieser Parameter bewirkt, dass für den Eintrag in dieses Feld eine zuvor definierte Aktion verwendet wird, bspw. können Daten aus einem externen Dokument eingefügt werden.

Bsp.: [use action]_CustomerDoc

Hiermit werden die Daten eines Dokuments eingefügt, das zuvor über die Aktion mit Namen _CustomerDoc ermittelt wurde.

7.6.5.7 [use document collection]

Verwendet die zuvor ermittelten Dokumente.

7.6.5.8 [use fieldname]

Verwendet Daten aus dem angegebenen Feld. Wenn der Feldname im externen und im anzulegenden Dokument gleich sind, ist dieser Parameter redundant.

Bsp.: [use fieldname]NAME_OF_SOURCE_FIELD

7.7 Agent Definitions

Agentendefinitionen werden durch die Parameter [begin agent definition] ... [end agent definition] zusammengefasst.

In diesem Abschnitt sind die möglichen Agentendefinitionen beschrieben, die Sie über folgende Schaltfläche einfügen können.

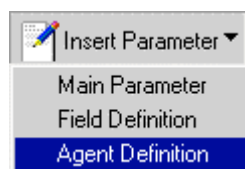


Abbildung: Button zum Einfügen einer Agent Definition

7.7.1.1 [name]

Name eines in der Zieldatenbank vorhandenen Agenten.

Bsp.: [name](Update Single Document)

7.7.1.2 [type]

Dieser Parameter legt fest, wann der Agent aufgerufen wird.

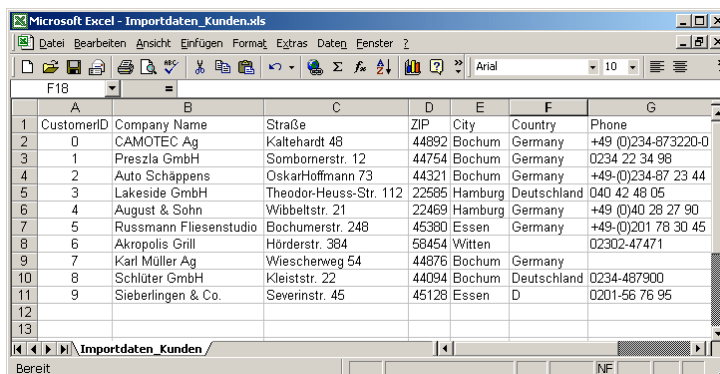
Mögliche Werte sind:

- run on new document
- run on modified document
- run on unmodified document
- run after import

8 Beispiel eines einfachen Datenimports

Im folgenden soll die grundlegende Vorgehensweise für einen Datenimport mittels GeoCom® File Import anhand eines Beispielsimports in die Kundenverwaltung GeoCom® Kunden & Kontakte erläutert werden.

Angenommen, die zu importierenden Datensätze liegen in Form von MS Excel-Tabellen vor, jeweils eine einzelne Datei für Kunden und Kontakte.

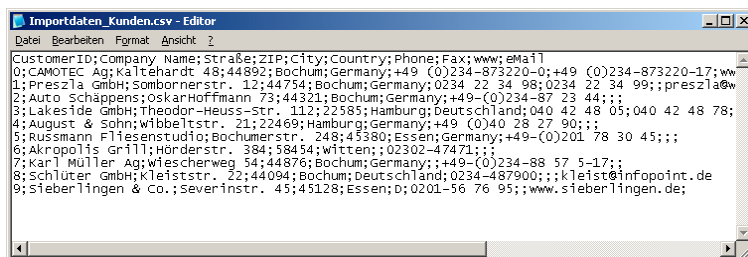


	A	B	C	D	E	F	G
1	CustomerID	Company Name	Straße	ZIP	City	Country	Phone
2	0	CAMOTEC Ag	Kaltehardt 48	44892	Bochum	Germany	+49 (0)234-873220-0
3	1	Preszla GmbH	Sombornerstr. 12	44754	Bochum	Germany	0234 22 34 98
4	2	Auto Schäppens	OskarHoffmann 73	44321	Bochum	Germany	+49-(0)234-87 23 44
5	3	Lakeside GmbH	Theodor-Heuss-Str. 112	22585	Hamburg	Deutschland	040 42 48 05
6	4	August & Sohn	Wibbelstr. 21	22469	Hamburg	Germany	+49 (0)40 28 27 90
7	5	Russmann Fliesenstudio	Bochumerstr. 248	45380	Essen	Germany	+49-(0)201 78 30 45
8	6	Akropolis Grill	Hörderstr. 384	58454	Witten		02302-47471
9	7	Karl Müller Ag	Wiescherweg 54	44876	Bochum	Germany	
10	8	Schlüter GmbH	Kleiststr. 22	44094	Bochum	Deutschland	0234-487900
11	9	Sieberlingen & Co.	Severinstr. 45	45128	Essen	D	0201-56 76 95
12							
13							

Abbildung: Kundendatensätze in Excel-Tabelle

Beachten Sie, dass in den Datensätzen jeweils ein Feld mit einer eindeutigen CustomerID (bei Kundendaten) bzw. einer eindeutigen ContactID und der zugehörigen CustomerID (bei Kontaktdaten) vorhanden sein muss. Diese Informationen werden benötigt, um später die Kontaktprofile den entsprechenden Kundenprofilen zuzuordnen, sowie um Updates der Daten zu ermöglichen.

Zunächst müssen diese Datensätze nun in ein ASCII-lesbares Format gebracht werden. Dazu speichern Sie die Datei(en) mittels Excel im Format „CSV Trennzeichen getrennt (*.csv)“. Wenn Sie die eben gespeicherten Dateien mit einem Texteditor betrachten, stellen Sie fest, dass jeder Datensatz eine Textzeile beansprucht, und dass die einzelnen Datenfelder durch Semikolon voneinander getrennt sind.



```
CustomerID;Company Name;Straße;ZIP;City;Country;Phone;Fax;www;eMail
0;CAMOTEC Ag;Kaltehardt 48;44892;Bochum;Germany;+49 (0)234-873220-0;+49 (0)234-873220-17;ww
1;Preszla GmbH;Sombornerstr. 12;44754;Bochum;Germany;0234 22 34 98;0234 22 34 99;preszla@w
2;Auto Schäppens;oskarhoffmann 73;44321;Bochum;Germany;+49-(0)234-87 23 44;;;
3;Lakeside GmbH;Theodor-Heuss-Str. 112;22585;Hamburg;Deutschland;040 42 48 05;040 42 48 78;
4;August & Sohn;wibbelstr. 21;22469;Hamburg;Germany;+49 (0)40 28 27 90;;;
5;Russmann Fliesenstudio;Bochumerstr. 248;45380;Essen;Germany;+49-(0)201 78 30 45;;;
6;Akropolis Grill;Hörderstr. 384;58454;witten;;02302-47471;;;
7;Karl Müller Ag;wiescherweg 54;44876;Bochum;Germany;;+49-(0)234-88 57 5-17;;;
8;Schlüter GmbH;Kleiststr. 22;44094;Bochum;Deutschland;0234-487900;;;kleist@infopoint.de
9;Sieberlingen & Co.;Severinstr. 45;45128;Essen;d;0201-56 76 95;;www.sieberlingen.de;
```

Abbildung: Datensatz im CSV-Format

8.1 Import von Kundendaten

Starten Sie nun die Datenbank GeoCom® File Import und wechseln Sie zur Ansicht „B Import Definitionen“. Hier können Sie über den Button



New import definition

ein neues Dokument für eine Import Definition anlegen.

Es öffnet sich folgendes Formular:

Abbildung: Formular Import Definition

Vergeben Sie zunächst einen Namen für die Import Definition, anhand dessen sie sich später identifizieren lässt. Die Felder „Status“ und „Mail recipient“ können Sie in diesem Beispiel unverändert lassen.

Im nächsten Abschnitt lassen Sie das Server Feld leer (in diesem Beispiel wird der Import lokal ausgeführt). Als Zieldatenbank tragen Sie die Datenbank GeoCom® Kunden & Kontakte ein.

Den Abschnitt „Parameter“ lassen Sie vollständig unverändert.

8.1.1 Allgemeine Import Definitionen

Das folgende Bild zeigt die Import Definitionen, die zum Import von Kundendaten aus einer .CSV Datei in GeoCom® Customer & Contacts benötigt werden.

Abbildung: Import Definitionen zum Kundenimport in C&C

Geben Sie zunächst allgemeine Import Definitionen ein:

```
[import file]C:\Import_Datensaetze\Importdaten_Kunden.csv
[insert documents]
[update documents]
  [update view](CustomerByID)
  [update key fields]CustomerID
[form field]Customer
[ignore first line]
[ignore empty lines]
[delimiter];
```

[import file] bezieht sich auf die ASCII-Datei, die die zu importierenden Datensätze enthält. Geben Sie hier den Dateinamen samt zugehörigem Pfad ein.

[insert documents] wird gesetzt, um das Einfügen neuer Dokumente zu ermöglichen.

[update documents] dient ebenso wie [insert documents] als Flag, um anzuzeigen, dass das Aktualisieren bestehender Dokumente erlaubt ist. Wenn Dokumente aktualisiert werden sollen, benötigt GeoCom® File Import noch weitere Informationen darüber, wie bestehende Dokumente identifiziert werden können.

[update view] gibt die Ansicht an, die auf schon existierende Dokumente durchsucht werden soll, und **[update key fields]** bezeichnet das Feld anhand dessen ein Dokument eindeutig identifiziert wird. In unseren zu importierenden Datensätzen ist jedem Kunden eine eindeutige CustomerID zugeordnet, die wir für diese Identifikation verwenden können.

Die zu durchsuchende Ansicht ist in diesem Fall noch nicht in der Datenbank vorhanden, also öffnen wir GeoCom® Kunden & Kontakte und erstellen eine entsprechende Ansicht über das Menü:

Erstellen – Ansicht

Es öffnet sich diese Dialogbox:

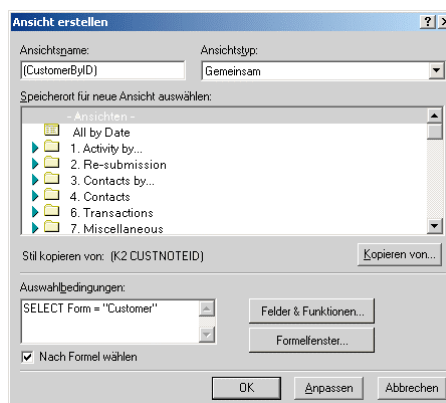


Abbildung: Dialog Ansicht erstellen

Da es sich um eine nicht sichtbare Ansicht handeln soll, muss der Name in runden Klammern stehen, bspw. *(CustomerByID)*. Klicken Sie dann auf die Schaltfläche **Anpassen**.

Löschen Sie zunächst alle vorhandenen Spalten der Ansicht, wir benötigen lediglich eine Spalte. Diese soll die Inhalte des Feldes „CustomerID“ der jeweiligen Dokumente enthalten. Da aber dieses Feld normalerweise nicht in einem Customer Dokument enthalten ist, füllen wir die Spalte über eine Notes Formel, die einfach aus dem Wert „CustomerID“ besteht. Schließlich wird die Spalte über die

Spalteneigenschaften noch aufsteigend sortiert, damit sie später durchsucht werden kann.

[form field]Customer gibt an, dass in diesem Fall ein Dokument aus der Maske „Customer“ erzeugt werden soll.

[ignore first line] zeigt an, dass die zu importierenden Daten mit einer Überschrift beginnen, die nicht importiert werden soll, sowie **[ignore empty lines]** Leerzeilen in den Quelldaten nicht als leeren Datensatz auswertet, sondern übergeht.

Über **[delimiter]**; wird das Semikolon-Zeichen für diese Importdatensätze als Trennzeichen zwischen Feldern deklariert.

8.1.2 Spezifische Import Definitionen

Nach den allgemeinen Import Definitionen müssen Sie drei Gruppen von speziellen Import Definitionen angeben (column definition, action definition und agent definition), die jeweils von öffnenden ([begin X definition]) und schließenden ([end X definition]) Tags eingrahmt werden.

[begin column definition]
(...)
[end column definition]

Zwischen diesen beiden Tags stehen die eigentlichen Import-Definitionen, die die Abarbeitung der einzelnen Spalten (columns) der Importdatensätze regeln. Üblicherweise werden hier Feldnamen angegeben, in die die importierten Daten eingefügt werden sollen. Wenn z.B. die ersten Stellen der Spaltendefinitionen die Spezifikation folgendermaßen aussehen:

[name]COMPANYNAME
[name]CompanyAddress
[name]CompanyMainZIP
[name]CompanyCity
[name]Country
[name]CompanyPhone
[name]CompanyFAX

Dann wird der Wert der ersten importierten Spalte in das Feld mit der Bezeichnung „COMPANYNAME“ geschrieben, der zweite eingelesene Wert wird dem Feld „CompanyAddress“ zugewiesen, der dritte Wert wird in das Feld „CompanyMainZIP“ geschrieben usw. Ist in den Importdaten hier kein Wert vorhanden, so wird das Feld zwar angelegt, jedoch leer gelassen.

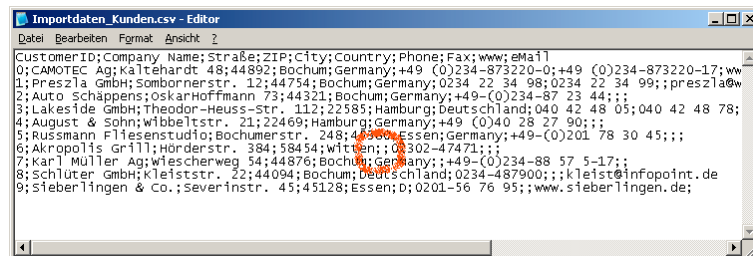


Abbildung: Importdaten mit leerem Feld anstatt einer Landesbezeichnung (siehe Markierung)

Nachdem alle Daten eines Datensatzes eingelesen wurden, muss noch ein leeres Feld mit der Option **[create empty field]ShowActivity** angelegt werden. Dieses Feld wird benötigt, damit die erzeugten Dokumente später in der Applikation sichtbar sind.

[begin action definition]

(...)
[end action definition]

Zwischen diesen beiden Tags werden Aktionsdefinitionen angegeben, d.h. es werden Aktionen deklariert, die auf das per Import erzeugte (oder aktualisierte) Dokument angewendet werden sollen. In diesem Beispiel brauchen wir zunächst nur eine einzelne Aktionsdefinition, die den Wert des (neu erzeugten Feldes) „ShowActivity“ auf „1“ setzt.

[name]ShowActivity
[value]1

[begin agent definition]
(...)
[end agent definition]

Diese beiden Tags umrahmen Definitionen für Agenten, die durch diese Import Aktion aufgerufen werden sollen, in unserem Beispiel beschränkt sich das auf einen einzigen Agenten, der bei neu eingespeicherten Dokumenten automatisch die Aktion „Ansichtstitel updaten“ ausführt (diese Aktion müsste sonst von Hand auf alle importierten Dokumente ausgeführt werden).

[name](AgentUpdateSingleDocument)
[type]run on new document,run on modified document

Die Angabe [type] bezeichnet die Bedingung, wann der Agent ausgeführt wird, in diesem Fall also bei neu eingefügten, sowie bei modifizierten Dokumenten.

Wenn Sie alle erforderlichen Eintragungen gemacht haben, speichern und schließen Sie das Dokument.

8.1.3 Durchführung des Imports

Nachdem die Import Definition für den Import von Kundendaten nun fertiggestellt ist, muss eine entsprechende Aktions Definition angelegt werden. Wechseln Sie in die Ansicht „A. Agent Actions“ und betätigen

Sie den Button  New action definition.

Es erscheint folgendes Formular:

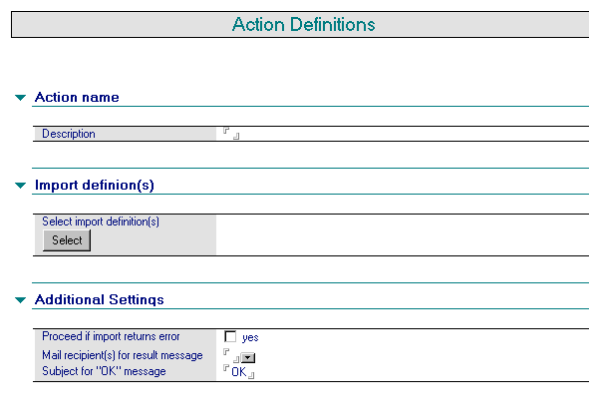

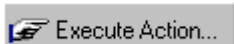


Abbildung: Formular Action Definitions

Tragen Sie einen Namen für diese Aktions Definition ein. Dieser Name wird zur späteren Identifikation verwendet (auch z.B. bei der Ausführung durch einen Agent). Durch einen Klick auf den Button  können Sie auswählen, welche Import Definitionen durch diese Aktion

ausgeführt werden sollen. Sie können hier auch mehrere Import Definitionen wählen, die dann alle beim ausführen dieser Aktion abgearbeitet werden. In diesem Beispiel geben Sie aber nur Ihre zuvor erstellte Import Definition für Kundendaten an. Speichern und schließen Sie dann das Dokument (die „additional settings“ sind im Moment nicht von Interesse).

Über den Button  können Sie jetzt die zuvor gespeicherte Aktion ausführen. Wählen Sie aus dem sich öffnenden Dialog-Menü die entsprechende Aktion und bestätigen Sie mit OK. Der Import der Kundendaten wird nun durchgeführt.

Wenn sich in den Importdaten (in diesem Fall in den .CSV Dateien) Werte ändern sollten, können Sie diese Änderungen übernehmen, indem Sie die Import Aktion erneut aufrufen. Nur die geänderten Dokumente werden aktualisiert, alle anderen Dokumente bleiben unberührt.

8.2 Import von zugehörigen Kontaktdaten

Als nächstes werden wir Kontaktdaten importieren, die entsprechenden Kundenprofilen zugeordnet sind.

Hierzu erstellen Sie zunächst wieder eine Import Definition über den entsprechenden Button (siehe oben), vergeben einen Namen und tragen die Zieldatenbank ein.

8.2.1 Allgemeine Import Definitionen und column definitions

Die Allgemeinen Import Definitionen können Sie im Wesentlichen aus der Import Definition für Kundendaten übernehmen. Ändern Sie jedoch die Importdatei entsprechend ab und verwenden Sie „Contact“ als Maske ([form field]) für die Dokumente.

Als Kriterium für schon existierende Dokumente tragen Sie nun die eindeutig vergebene CustomerID ein. Die auf Aktualisierungen zu durchsuchende Ansicht müssen Sie natürlich ebenfalls neu erstellen, so noch nicht geschehen. Nennen Sie diese Ansicht „(CustomerByID)“ und tragen Sie als Wert für die sortierte Spalte die Notes Formel „CustomerID“ ein.

Die column definitions sollten Sie wie folgt eintragen:

```
[begin column definition]
[name]ContactName
[name]ContactTI
[name]ContactGName
[name]ContactSalutation
[name]COMPANYNAME
[name]ContactPhone
[name]ContactFAX
[name]ContactEmail
[name]ContactDivision
[name]CustomerID
[name]ContactID
[create empty field]ShowActivity
[end column definition]
```

8.2.2 Action definitions und Verknüpfung mit Kundendokument

Zunächst benötigen auch Kontaktdokumente die Einstellung

ShowActivity=1, um innerhalb der Ansichten angezeigt werden zu können:

```
[name>ShowActivity
[value]1
```

Außerdem gibt es in der Applikation GeoCom® Customer & Contacts ein Feld, das anzeigt, dass es sich hierbei um Kontakte handelt:

```
[name]IsContact
[value]1
```

In GeoCom® Customer & Contacts sind Kontaktprofile mit den zugehörigen Kundenprofilen verknüpft. Um diese Verknüpfung beim Import herzustellen, legt man die neu importierten Kontaktdokumente als Antwortdokumente zum entsprechenden Kundenprofil an.

In diesem Fall verknüpfen wir das zu erstellende Kontaktdokument über die selbstdefinierte Aktion „\$REF“ als Antwortdokument (response) mit dem Dokument, das in der Ansicht „(CustomerByID)“ denselben Wert im Feld „CustomerID“ enthält:

```
[name]$REF
[make response]
[view](CustomerByID)
[keys]CustomerID
```

Schließlich müssen wir auch bei Kontaktdokumenten nach dem Import eines Dokuments den Agent für die Aktualisierung des Ansichtstitels starten, dies geschieht auf dieselbe Weise wie zuvor beim Import von Kundendaten.

8.3 Nachführen von Feldern aus existierenden Dokumenten

Zusätzlich zum simplen Einlesen von Daten aus den Importdateien kann GeoCom® File Import auch direkt beim Datenimport fehlende Einträge in den Kontaktdaten aus den zugehörigen Kundenprofilen ergänzen. Hierfür müssen Sie in den column definitions ein zusätzliches temporäres Feld generieren (z.B.: [\[create empty field\]TempData](#)), das Sie innerhalb der action definitions mehrfach neu belegen:

```
[name]TempData
[use action]$REF
[use fieldname]CompanyPhone
[name]CustomerPhone
[formula]@If (CustomerPhone="" ;TempData;CustomerPhone)
```

Dieser Eintrag innerhalb der action definitions bewirkt folgende zwei Dinge:

1. Das Feld „TempData“ wird belegt mit dem Wert, der im Feld „CompanyPhone“ in dem Dokument enthalten ist, das durch die Aktion „\$REF“ (s.o.) mit dem aktuellen Dokument verknüpft ist (also in diesem Fall dem übergeordneten Kundenprofil)
2. Das Feld „CustomerPhone“ (im aktuell zu importierenden Dokument) wird mit dem in „TempData“ gespeicherten Wert belegt, wenn es zuvor leer war, anderenfalls wird der bestehende Wert beibehalten

Dieses Verfahren können Sie für beliebige Felder des Kontaktprofiles durchführen, auch wenn Kunden- und Kontaktprofil die gleiche Feldbezeichnung haben:

```
[name]TempData
[use action]$REF
```

```
[use fieldname]COMPANYNAME  
[name]COMPANYNAME  
[formula]@If (COMPANYNAME="";TempData;COMPANYNAME)
```

In diesem Fall wird „TempData“ mit dem Wert des Feldes „COMPANYNAME“ (im zugehörigen Kundenprofil) vorbelegt. Daraufhin wird das Feld „COMPANYNAME“ (jetzt das Feld im aktuellen Kontaktprofil) mit diesem Wert überschrieben, wenn es leer sein sollte, anderenfalls wird der aktuelle Wert beibehalten.

Wenn das Feld im zu importierenden Dokument generell mit Daten aus dem zugehörigen Kundenprofil überschrieben werden soll, muss die Abfrage, ob das Feld schon beschrieben sein sollte, nicht mehr durchgeführt werden:

```
[name]COMPANYNAME  
[use action]$REF
```

Hierdurch wird das Feld „COMPANYNAME“ im zu importierenden Dokument direkt mit dem im gleichnamigen Feld vorhandenen Wert des Kundendokuments überschrieben. Soll ein Wert aus einem nicht-gleichnamigen Feld übernommen werden, geben Sie zusätzlich noch die Bezeichnung des Quellfeldes im angebundenen Kundenprofil an:

```
[name>ContactPhone  
[use action]$REF  
[use fieldname]CompanyPhone
```